

Europawahl am 7. Juni

So wurde in unserer Gemeinde gewählt:

Wahlbeteiligung: 32 %

Stimmenverteilung:

CDU	72
SPD	27
Grüne	32
FDP	28
Die Linke	1
Tierschutzpartei	1
Familie	5
ÖDP	1
Aufbruch	1
Piraten	5
Rentner	2



Der Wahlvorstand (allesamt Mitglieder der Gemeindevertretung):

von links: Bernd Viertel, Björn Lenzmann, Karsten Kruse, Regina Klein, Kay Möller, Heike Eggers, Gabriele Rose-Keszler, Marion Wuttke und Hartmut Clausnizer.

Text und Foto: *Anke Schwermer*

Noch etwas „Sommer“

Der astronomische Beginn des Sommers wird auf der Nordhalbkugel der Erde um den Zeitraum der Sonnenwende auf den 21. Juni gesetzt. Er endet am 23. September, der Tag- undnachtgleiche.

Im Unterschied zum astronomischen wird der meteorologische Sommer auf der Nordhalbkugel den Monaten Juni, Juli und August zuge-

ordnet.

In den Sommer fallen die Tierkreiszeichen Krebs, Löwe und Jungfrau. Typische Sommerblumen sind die Rosen und die Sonnenblumen.

Bräuche und Riten

In vielen Kulturen sind Bräuche und Riten mit dem Sommerbeginn verbunden, in Deutschland zum Beispiel das Johannisfeuer. Der Johannisstag (kurz auch Johanni, gelegentlich auch Johannestag) ist der Gedenktag der Geburt Johannes des Täufers am 24. Juni. Ein ausgeprägtes Brauchtum, wie der Tanz um das Johannisfeuer in der Johannisnacht, hat sich um diesen Tag entwickelt.

Das Johannisfeuer ist ein ursprünglich heidnischer, zum Teil auch christianisierter Brauch und wird in der Nacht vor dem Johannistag angezündet. Es sollen damit böse Dämonen abgewehrt werden. Das Johannisfeuer ist fast über ganz Europa verbreitet. Die südlichste Sonnenwendfeier mit Johannisfeuer war lange Zeit in Alicante, heute ist es in Torrevieja.

Am stärksten ist der Brauch der Mittsommerfeste in Skandinavien und dem Baltikum ausgeprägt. In Litauen ist Jonines und in Lettland Jani der populärste Feiertag überhaupt.

In Brasilien, insbesondere im Nordosten, wird das Fest unter dem Namen São João gefeiert. Die Frauen tragen zu São João zumeist bunte, weite Kleider, die Männer karierte Hemden und Strohhüte.

Das größte Fest zur Johannisnacht in der Region Rhein-Main, das zu Ehren des berühmtesten Mainzers Johannes Gensfleisch, genannt Gutenberg, gefeiert wird, findet in Mainz statt.

Gefahren im Sommer

Doch sind unsere Freuden an der schönen Jahreszeit nicht immer nur ungetrübt. Vor zu viel Sonne (Hautkrebsgefahr, Hitzschlag) und vor der Gefährlichkeit des Ozons (Atemwegserkrankungen) wird gewarnt. Hitze, Schwüle und die zunehmenden Umweltbelastungen machen vielen Menschen schwer zu schaffen, ihre Leistungskraft sinkt.

Text aus: <http://frankfurt-interaktiv.de/specials>